

der mann

Wissenschaftliches Journal für Männergesundheit

Literaturservice

Blickpunkt der Mann 2006; 4 (1)

31

Homepage:

www.kup.at/dermann

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH
Verlag für Medizin und Wirtschaft
A-3003 Gablitz

Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf
Erscheinungsort: 3003 Gablitz

LITERATURSERVICE

UNTERSUCHUNG VON DOSIS- ABHÄNGIGEN EFFEKTEN EINER TESTOSTERONTHERAPIE AUF DIE SEXUALFUNKTION, STIMMUNG UND KOGNITIVE LEISTUNG BEI ÄLTEREN MÄNNERN

Gray PB et al. *J Clin Endocrinol
Metab* 2005; 90: 3838–46.

Material und Methodik

- Probanden: 60 gesunde Männer zwischen 60 und 75 Jahren
- Untersuchung: Sexualfunktion, Stimmung und kognitive Leistung in visuell-räumlichen Bereich mittels Fragebögen
- Therapie: Suppression der eigenen Testosteronproduktion mit GnRH-Analoga 1 x/ Monat über 20 Wochen; gleichzeitig Injektionen von Testosteronenantat (TE) (25, 50, 125, 300 oder 600 mg) 1 x/ Woche über 20 Wochen

Ergebnisse

- Veränderung der Parameter nach 20 Wochen Therapie im Vergleich zum Ausgangswert
- Sexualfunktion: dosisabhängige Veränderungen aller Sexualfunktionen, positive Korrelation zu Testosteronspiegeln
- Stimmung: keine Korrelation zwischen Testosteronspiegel

- und Hamilton's Depression Inventory ($p = 0,359$) sowie Young's Mania Scale ($p = 0,851$)
- Kognitive Leistung im visuellen räumlichen Bereich: positive Korrelation zwischen Testosteronspiegel und Anzahl der gelösten Aufgaben – Geschwindigkeit der Informationsverarbeitung nimmt zu; keine Korrelation zu Anzahl der richtig gelösten Aufgaben – räumliche Genauigkeit bleibt

Schlußfolgerung der Autoren

Eine Testosteron-Therapie bei älteren Männern kann dosisabhängig zur Verbesserung

- der Sexualfunktion (v. a. Libido, erektile Funktion) und
- der kognitiven Leistung (Geschwindigkeit der Informationsverarbeitung) führen.

TESTOSTERONMANGEL UND METABOLISCHES SYNDROM

Muller M et al. *J Clin Endocrinol
Metab* 2005; 90: 2618–23.

Untersuchung der Verbindung zwischen männlichen Hormonen und dem metabolischen Syndrom

Material und Methoden

400 Männern zwischen 40 und 80 Jahren wurden untersucht auf:

- Gesamttestosteron, SHBG, Estradiol, DHEA-Sulfat;
- BMI, Bauchumfang, Blutdruck, körperliche Aktivität
- Rauchen, Alkohol, metabolisches Syndrom, Insulinsensitivität

Ergebnisse

- Indirekt proportional: Gesamttestosteron, SHBG und metabolisches Syndrom, direkt proportional: Gesamttestosteron, SHBG und Insulinsensitivität
- Je höher der Testosteronspiegel und SHBG, umso niedriger ist die Wahrscheinlichkeit, ein metabolisches Syndrom zu entwickeln und umso höher ist die Insulinsensitivität.

Schlußfolgerung der Autoren

Sexualhormone (Testosteron, SHBG) können sich protektiv auf die Entwicklung eines metabolischen Syndroms auswirken.

Weitere Informationen und die zitierten Studien erhalten Sie bei:

Dr. med. Claudia Moore
Med.-Wiss.,
Geschäftseinheit Andrologie
Otto-Schott-Straße 15,
D-07745 Jena
Tel. 03641/64-6260,
Fax 03641/64-706260
E-mail:
claudia.moore@jenapharm.de
Homepage: www.jenapharm.de

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)